Landschaftsarchitektur Porsche Alpenstraße, Salzburg

Landschaftsarchitektur Porsche Alpenstraße, Salzburg
Planungsbeginn 2016: Erweiterung & Außenraum

Der Campus des Porsche Areals spannt sich zwischen Alpenstraße und Salzach sowie dessen Auwaldvegatation auf. Zentrales Element ist der Gebrauchtwagen-Weltauto-Bereich. Er ist grafisch gelöst und stellt sich wie ein überdimensionales Pixelbild dar. Die Einfärbung der Flächen erfolgt durch eine Asphaltfarbe, die aufgetragen wird und frost-& tausalzbeständig ist. Die Fläche ist punktuell durchbrochen von Pflanzinseln, welche mit Säuleneichenpflanzungen bestückt werden. Ziel des Freiraumkonzeptes ist es den Verlauf von Natürlichkeit zu Künstlichkeit in den diversen Parkplatzfeldern abzuzeichnen.

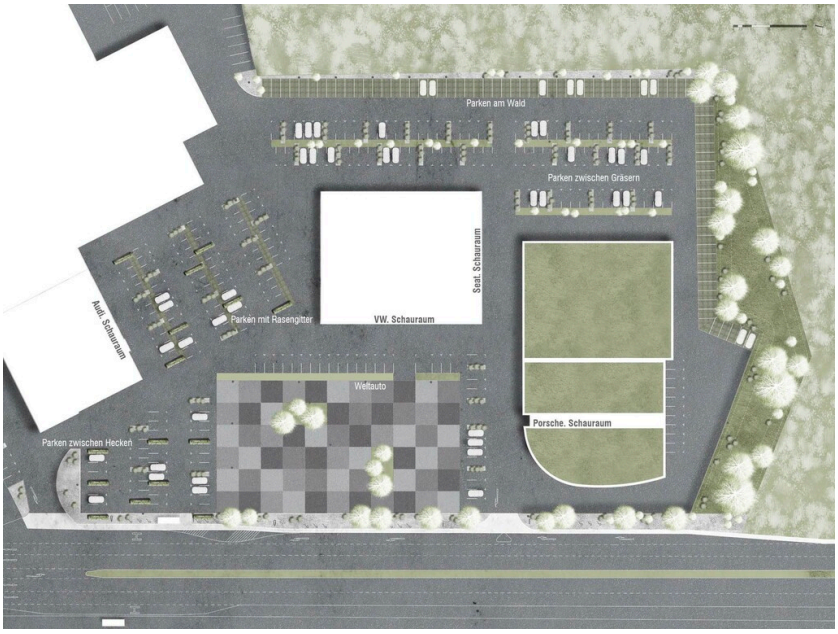
Die Parkplätze am Waldrand sind durchgehend aus Rasengittersteinen. Der nächste Abschnitt ist geprägt von durchgehenden Versickerungsmulden mit strukturierenden Kiesstreifen, die von niedrigen Strauchweiden und Gräserhorsten durchsetzt sind und einen landschaftlichen Charakter aufweisen. Die anschließende Zone ist geprägt von Parkplätzen mit teilentsiegelten Oberflächen sowie strukturierenden Kiesstreifen mit Gräsern und Weiden sowie Hecken.
Der Parkplatzbereich am nächsten zur Alpenstraße ist frei von entsiegelten Flächen, aber strukturiert von Kiesstreifen mit geschnittenen Hecken.
An der Schnittstelle von Alpenstraße und Porsche Campus gibt es eine ca. 5 m breite Zone, die die Verlängerung des Waldrandes simuliert. Aufgelockerte Pflanzungen mit diversen Arten - ähnlich einer Waldgesellschaft, schaffen dort eine Verbindung von Landschaft und Betriebsgebiet. Auf eine Allee in dem relativ kurzen Abschnitt wurde bewusst verzichtet. Der Streifen ist darüberhinaus von Gräserhorsten und zum teil mit Hecken durchsetzt und nimmt auch Pylone und Fahnen mit auf. Die vorgesehen Baumarten sind Prunus avium (Vodelkirsche), Acer platanoides Eurostar (Spitz-Ahorn), Quercus robur Fastigiata (Säuleneiche).
In der Strauchzone werden Salix purpurea Nana (Zwerg-Purpurweide) und Carpinus betulus (Hainbuche geschnitten) eingesetzt. Die Gräserpflanzungen werden Molinia arundinacea Transparent und Molinia arundinacea Moorhexe bestimmt. Die Gräser akzentuieren auch den Winteraspekt.

Anna Detzlhofer, Sabine Dessovic, Sonja Schwingesbauer (Pflanzplanung), Tanja Neumayer, Roland Barthofer

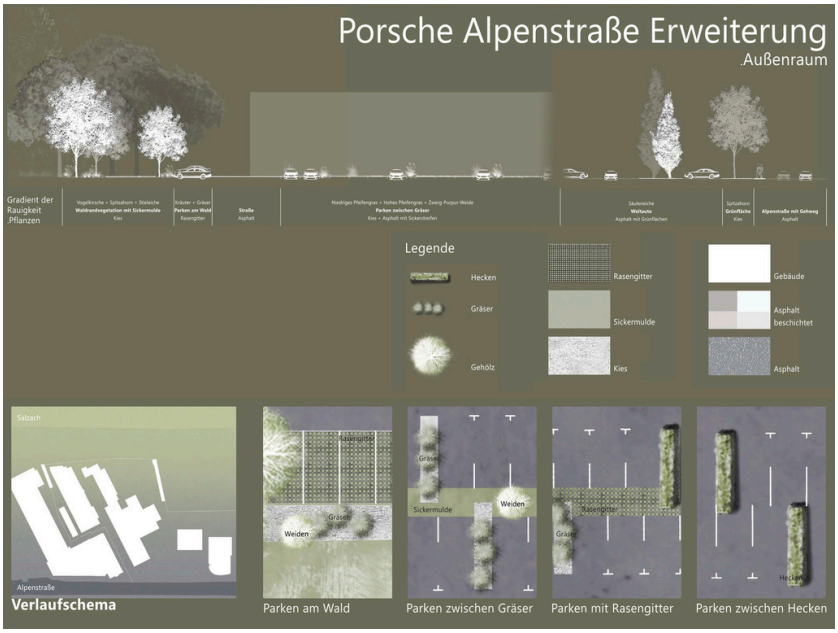
Planungsbeginn

2016

Landschaftsarchitektur Porsche Alpenstraße, Salzburg

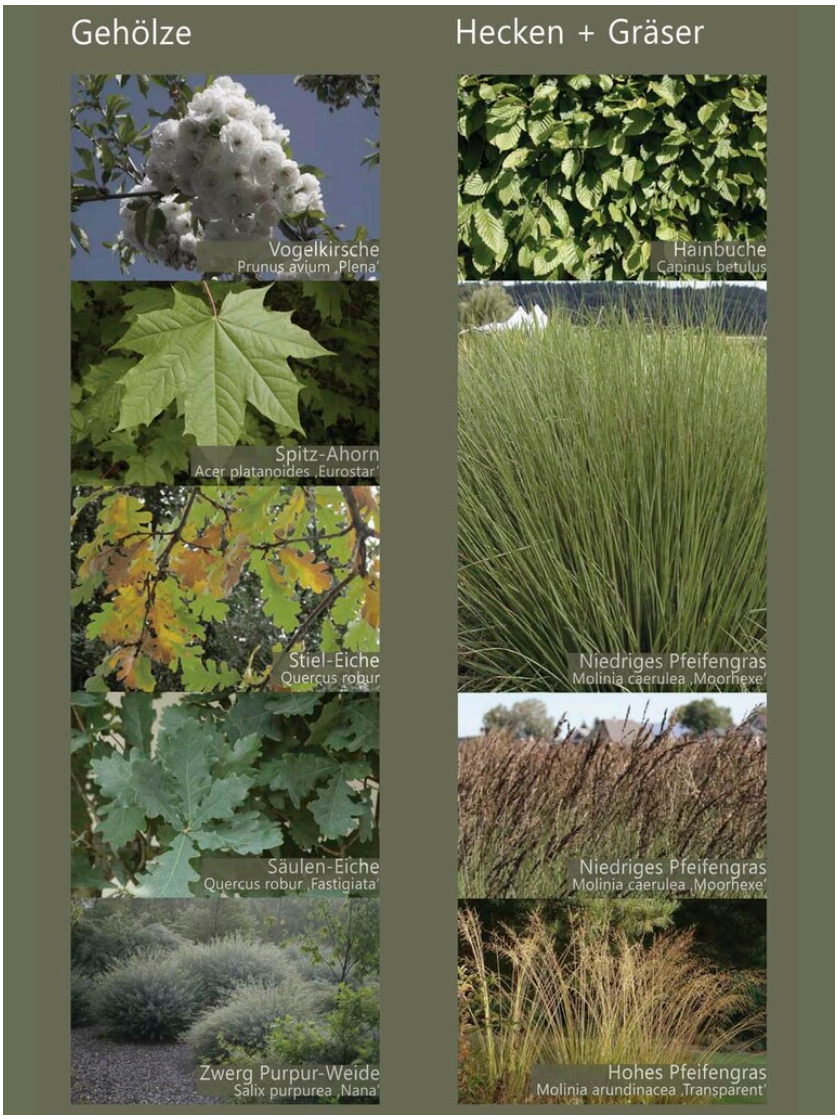


© DnD



© DnD

Landschaftsarchitektur Porsche
Alpenstraße, Salzburg



© DnD